

Niederschrift

Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.04.2005
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 20:25 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Borken

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Flinks, Hans-Peter Stadtverordneter

ordentliches Mitglied:

Bleker, Werner sachk. Bürger

bis 19.55 Uhr, TOP 12

Börger, Hubert Stadtverordneter

Vertretung für Frau
Stadtverordnete Britta
Rottbeck

Bunse, Klaus Stadtverordneter

Dost, Ursula Stadtverordnete

Ebbing, Brigitte Stadtverordnete

Vertretung für Herrn sachk.
Bürger Werner Bleker

ab 19:55 Uhr TOP 13, bis
20:10 Uhr

Ebbing, Marie-Luise Stadtverordnete

Eggern, Dieter Stadtverordneter

Fasselt, Aloys Ortsvorsteher

Vertretung für Herrn
Stadtverordneter Heinrich
Wesseling-Effing

Gliem, Helga Stadtverordnete

Hellenkamp, Kurt Stadtverordneter

Honerbom, Susanne Stadtverordnete

Jägering Dr., Stefan Stadtverordneter

Kindermann, Evegret Stadtverordnete

Kipp, Josef Stadtverordneter
 Klemm-Terfort, Uwe Stadtverordneter
 König, Antonius Stadtverordneter
 Kranenburg, Inge Stadtverordnete
 Stork, Günter Stadtverordneter
 Tubes, Josef Stadtverordneter

Vertretung für Herrn
 Stadtverordneter Alfons Finke

Gäste:

Hoffjan, Investor
 Klasen, Investor
 Knopp, Ing.-Büro WWK Partnerschaft für
 Umweltplanung
 Bonin, Hans Stadtverordneter bis 18:30 Uhr
 Ciethier, Klaus Stadtverordneter bis 19:05 Uhr
 Kindermann, Kurt sachk. Bürger
 Saure, Stephanie Stadtverordnete bis 19:05 Uhr
 Spangemacher, Christoph Stadtverordneter ab 17.40 Uhr
 Strotmann-Dirks, Arno sachk. Bürger

Ortsvorsteher/in:

Butenweg, Ferdinand Ortsvorsteher bis 19:30 Uhr
 Zurhausen, Ursula Ortsvorsteherin

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Höving, Norbert Technischer Beigeordneter
 Lührmann, Rolf Bürgermeister
 Mehl, Wolfgang Fachbereichsleiter
 Robers, Richard Fachbereichsleiter
 Roters, Bernd Fachbereichsleiter
 Schlagheck, Wolfgang Fachbereichsleiter nur TOP 3
 Schnelting, Alfons Fachbereichsleiter
 Effkemann, Hubert Fachabteilungsleiter
 Klein-Bösing, Ludger Fachabteilungsleiter

Schritfführer/in:

Mertens, Maria

Es fehlen entschuldigt:

ordentliches Mitglied:

Finke, Alfons Stadtverordneter

Rottbeck, Britta Stadtverordnete

Wesseling-Effing, Heinrich Stadtverordneter

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einführung und Verpflichtung des Sachkundigen Bürgers Kurt Kindermann
- 3 Bebauungsplan BO 29 (Geistkamp), 2. Änderung
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß §§ 3(1) und 4(1) BauGB
Vorlage: V 2005/066
- 4 Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) für die "Südspange"
- Vortrag vom Ing.-Büro WWK-Partnerschaft für Umweltplanung
Vorlage: V 2005/061
- 5 Bebauungsplan BO 71 (Waldfriedhof), 1. Änderungsantrag zur Errichtung eines Krematoriums
Vorlage: V 2005/073
- 6 Verkehrsplanung für die "Brinkstraße"
- Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen sowie der SPD-Fraktion
- Beschlussfassung zur Beendigung der derzeitigen Probephase und zur zukünftigen Verkehrsregelung in der Brinkstraße
Vorlage: V 2005/062
- 7 Umgestaltung der Platzanlage "Johanniterstraße/Walienstraße"
- Antrag der FDP-Fraktion
Vorlage: V 2005/064
- 8 Ausbau eines Radweges an der Weseker Straße (K 8)
- Antrag vom Kreis Borken
Vorlage: V 2005/065
- 9 22. Änderung Flächennutzungsplan
- Beitrittsbeschluss zur Genehmigung der Bezirksregierung Münster
Vorlage: V 2005/057
- 10 Bebauungsplan BO 39 (Südlich Alter Kreuzweg), 4. Änderung, Beschluss zur Offenlage und zur Beteiligung der Behörden gem. §§ 3 (2) und 4 (2)
Vorlage: V 2005/071
- 11 Bebauungsplan BO 48 "Am Sengelgraben", Aufhebung, Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß §§ 3(2)

und 4 (2) BauGB
Vorlage: V 2005/072

- 12 Bebauungsplan GE3 'Wakelkamp', Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: V 2004/116
- 13 Bebauungsplan GE 19 (Röwekamp) - Beschluss zur Neuaufstellung und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß §§ 3(1) und 4(1) BauGB
Vorlage: V 2005/067
- 14 Instandsetzung von Wirtschaftswegen
Vorlage: V 2005/074
- 14.1 Tischvorlage zu TOP 14
Vorlage: T 2005/003
- 15 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Flinks eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Stadtverordneter Klemm-Terfort stellt aufgrund der CDU Presseerklärung in der BZ zum Thema Brinkstraße, einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt den TOP 4 (Verkehrsplanung für die Brinkstraße) von der Tagesordnung abzusetzen.

Vorsitzender Flinks lässt über diesen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird bei 8 Stimmen, die sich für diesen Antrag und 8 Stimmen, die sich gegen diesen Antrag aussprechen, abgelehnt.

Vorsitzender Flinks schlägt vor, die Tagesordnung um die Verpflichtung des sachkundigen Bürgers Kurt Kindermann zu ergänzen und weist auf das besondere öffentliche Interesse an der unter TOP 10 vorgesehenen Beratung zum Bebauungsplan BO 29 (Geistkamp) hin und schlägt vor, diesen als TOP 3 der Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Ergänzung sowie dem Umstellen der Tagesordnung zu.

zu 2 Einführung und Verpflichtung des Sachkundigen Bürgers Kurt Kindermann

Herr sachkundiger Bürger Kurt Kindermann wird in der Sitzung vom **Ausschussvorsitzenden Flinks** eingeführt und zur gesetzesmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet (§ 67 Abs. 3 GO NW).

**zu 3 Bebauungsplan BO 29 (Geistkamp), 2. Änderung
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der
Behörden gemäß §§ 3(1) und 4(1) BauGB
Vorlage: V 2005/066**

Fachbereichsleiter Schlagheck erläutert die Altersstruktur der im Einzugsbereich des jetzigen Spiel- und Bolzplatzes wohnenden Kinder und Jugendlichen. Der Bedarf an Spielflächen, der sich weiterhin abzeichne, könne auch zukünftig auf vorhandenen städtischen Flächen im Plangebiet gedeckt werden. Die Versorgung des Quartiers mit Spielflächen werde als gut bezeichnet.

Ausschussvorsitzender Flinks regt an, dass der Ausschuss für Jugend- und Familie das Thema Spielplatzbedarf und Spielplatzverlegung aufgreifen solle. Der Ausschuss stimmt der Empfehlung zu.

Beschluss:

Der Ausschuss befürwortet die Ausführungen der Verwaltung und beschließt das Änderungsverfahren zur 2. Änderung des BO 29 (Geistkamp) einzuleiten. Nunmehr soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden gemäß §§ 3(1) und 4(1) Baugesetzbuch durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

Stadtverordneter A. König und **Stadtverordneter Dr. St. Jägering** haben gem. § 31 GO NW an der Abstimmung und Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

**zu 4 Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) für die "Südspange"
- Vortrag vom Ing.-Büro WWK-Partnerschaft für Umweltplanung
Vorlage: V 2005/061**

Herr Knopp vom Ing.-Büro WWK-Partnerschaft für Umweltplanung stellt den Mitgliedern des UPA im Rahmen eines Sachvortrages die Ergebnisse der erstellten Umweltverträglichkeitsstudie detailliert vor. Ausfertigungen der Studie wurden den Fraktionen zur weiteren Beratung übergeben. Die Unterlagen werden, soweit möglich, auch weiteren Interessierten über das Internet zugänglich gemacht.

Technischer Beigeordneter Höving schlägt vor, das Gutachten weiterhin den zu beteiligenden Fachbehörden und den betroffenen Vereinen und Verbänden zur Kenntnisnahme zuzuleiten, die am Scopingtermin beteiligt waren. Im Anschluss der Fraktionsberatungen und Behördenanregungen soll in einer der nächsten Sitzungen weiter beraten werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Ergebnisbericht der WWK zur Kenntnis.

Die Fraktionen erhalten jeweils eine Ausfertigung der Umweltverträglichkeitsstudie zur weiteren Beratung. Die Verwaltung wird beauftragt, das WWK-Gutachten in eine entsprechende Behördenbeteiligung zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

**zu 5 Bebauungsplan BO 71 (Waldfriedhof), 1. Änderungsantrag zur
Errichtung eines Krematoriums
Vorlage: V 2005/073**

Fachabteilungsleiter Effkemann erklärt in seinem Sachvortrag die städtebaulichen Rahmenbedingungen der beantragten Änderungsplanung.

Herr Klasen, Investor, nimmt zu seinem Vorhaben Stellung und trägt vor, dass zukünftig sich eine Änderung der Bestattungskultur abzeichne.

Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen werde die derzeit im hiesigen Raum noch geringe Einäscherungsquote merkbar ansteigen.

Zur Zeit würden Einäscherungen in Dortmund bzw. in Enschede durchgeführt.

Mit dem Bau eines Krematoriums im Bereich des Waldfriedhofes komme man dem Bedarf in der Region nach. In Borken sei der Bedarf nicht gegeben. Eine wirtschaftliche Grundlage sei nur gegeben, wenn hier auch Leichen aus dem angrenzenden Raum eingäschert würden.

Beim Bau des Objektes werde besonderer Wert auf die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften als auch auf eine angemessene äußere Gestaltung des Objektes gelegt. Entsprechende Informationsgespräche habe man bereits mit der katholischen und evangelischen Kirche geführt.

Die evangelische Kirche habe keine Bedenken geäußert, während Probst Theising als Vertreter der katholischen Kirche das Vorhaben strikt abgelehnt habe.

In der anschließenden Diskussion stellt **Stadtverordneter Klemm-Terfort** für die UWG-Fraktion dar, dass sie den Standort des Gewerbebetriebes Krematorium in Zuordnung zum Waldfriedhof ablehne.

Stadtverordneter König fordert eine Festschreibung der Nutzung des Objektes und lehnt über die Zweckbestimmung hinausgehende Verkaufsmöglichkeiten aus.

Hierzu stellt **technischer Beigeordneter Höving** dar, dass sich über eine bauplanungsrechtliche Definition im Bebauungsplan die Nutzung des Objektes festschreiben lasse und das Krematorium sich durch Zuordnung zum bestehenden Friedhof in das Gesamtareal sinnvoll einfügen müsse. Friedhofsfremde Umnutzungen seien auszuschließen.

Vorsitzender Flinks erfragt die Bedeutung dieses Vorhabens in Bezug auf eine künftige Beeinflussung der Friedhofsgefühlen.

Hierzu stellte **Bürgermeister Lührmann** fest, dass man hierzu keine verbindlichen Aussagen treffen könne. Denkbar sei jedoch, dass durch die Mitbenutzung bereits vorhandener Einrichtungen, wie etwa der Trauerhalle, Gebührensenkungen möglich seien.

Beschluss:

Der Ausschuss äußert sich positiv zum Vorhaben und beschließt die Änderung des Bebauungsplanes BO 71 (Waldfriedhof). Das Verfahren zur Bebauungsplanänderung

wird durch Beteiligung der Öffentlichkeit und der dazugehörigen Behörden gemäß §§ 3(1) und 4(1) BauGB eingeleitet.

Abstimmungsergebnis: Annahme bei 3 Gegenstimmen

zu 6 Verkehrsplanung für die "Brinkstraße"
 - Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen sowie der SPD-Fraktion
 - Beschlussfassung zur Beendigung der derzeitigen Probephase und zur zukünftigen Verkehrsregelung in der Brinkstraße
 Vorlage: V 2005/062

Ausschussvorsitzender Flinks fragt die unterschiedlichen Positionen der ,Fraktionen ab.

Bis auf die CDU-Fraktion sehen alle anderen Fraktionen die Notwendigkeit Veränderungen in der Verkehrsführung vorzunehmen und den Anteil des Individualverkehrs bzw. Busverkehrs zu reduzieren. Insbesondere die UWG-Fraktion weist darauf hin, dass die schwächeren Verkehrsteilnehmer (Radfahrer, Fußgänger) benachteiligt seien und sich aus Sicht der UWG-Fraktion Gefahrenmomente in den Stoßzeiten ergeben können.

Beschluss:

Nach einer fraktionsübergreifenden heftigeren Diskussion läßt Ausschussvorsitzender Flinks über die jeweiligen Anträge der Fraktionen wie folgt abstimmen:

- Antrag der FDP-Fraktion: Herausnahme des ÖPNV aus der Brinkstraße
Ablehnung bei 15 Gegenstimmen,
die UWG-Fraktion hat an der Abstimmung nicht teilgenommen
- Antrag der SPD-Fraktion: Variante 4 des Verwaltungsvorschlages mit einer zusätzlichen Busschleife
Ablehnung bei 12 Gegenstimmen,
die UWG-Fraktion hat an der Abstimmung nicht teilgenommen
- Antrag der CDU-Fraktion: Festlegung einer Halteverbotszone im Bereich Drachter, Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen auf der gegenüberliegenden Seite sowie Wegfall der 2 Parkplätze im Bereich der Apotheke Goeke

Annahme bei 6 Gegenstimmen

Die UWG-Fraktion hat an der Abstimmung nicht teilgenommen

zu 7 Umgestaltung der Platzanlage "Johanniterstraße/Walienstraße"
 - Antrag der FDP-Fraktion
 Vorlage: V 2005/064

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss soll den Vorschlag der FDP in der Haushaltsberatung für das Jahr 2006 aufnehmen. Die Verwaltung wird entsprechende Planungsvorstellungen erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Annahme bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung

**zu 8 Ausbau eines Radweges an der Weseker Straße (K 8)
- Antrag vom Kreis Borken
Vorlage: V 2005/065**

Beschluss:

Der Planungsausschuss stimmt dem Radwegebau an der K 8 zu und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Eigenanteil von 75.000,00 Euro im Haushaltsplan 2006 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

**zu 9 22. Änderung Flächennutzungsplan
- Beitrittsbeschluss zur Genehmigung der Bezirksregierung Münster
Vorlage: V 2005/057**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt, der von der Bezirksregierung Münster mit Schreiben vom 10.02.2005 (Az.: 35.2.1-5102-27/04) erteilten Genehmigung ohne den Änderungspunkt Nr. 3, beizutreten.

Die Genehmigung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Borken wird in der genehmigten Fassung ortsüblich bekannt gemacht.

Abstimmungsergebnis: Annahme bei einer Gegenstimme

**zu 10 Bebauungsplan BO 39 (Südlich Alter Kreuzweg), 4. Änderung, Beschluss
zur Offenlage und zur Beteiligung der Behörden gem. §§ 3 (2) und 4 (2)
Vorlage: V 2005/071**

Beschluss:

A) Beschlüsse zu Anregungen von Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.

1) Der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Borken, Burloer Straße 93, 46325 Borken, Schreiben vom 1.03.2005, wird zur gegebenen Zeit das Abwägungsergebnis zum Bebauungsplan mitgeteilt.

2) Der von den Stadtwerken Borken/Westf. GmbH, Ostlandstraße 9, 46325 Borken im Schreiben vom 15.02.2005 angeregten nachrichtlichen Darstellung der notwendigen Versorgungsleitungen und der Kompaktstation im Bebauungsplan wird - bis auf die Darstellung der außerhalb des Geltungsbereiches verlaufenden Leitungen - gefolgt.

3) Die Hinweise der RWE Westfalen-Weser-Ems Netzservice GmbH, Weseler Straße 480, 48163 Münster, Schreiben vom 2.03.2005 hinsichtlich der im Straßenraum liegenden Leitungen werden zu gegebener Zeit beachtet.

B) Beschlüsse zum Verfahren

Es wird beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes BO 39 (Südlich Alter Kreuzweg), 4. Änderung und die Begründung gemäß § 3(2) BauGB öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4(2) BauGB einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

Stadtverordneter Dr. St. Jägering hat gem. § 31 GO NW an der Abstimmung und Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

zu 11 Bebauungsplan BO 48 "Am Sengelgraben", Aufhebung, Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß §§ 3(2) und 4 (2) BauGB
Vorlage: V 2005/072

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden gemäß §§ 3(2) und 4(2) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 12 Bebauungsplan GE3 'Wakelkamp', Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: V 2004/116

Beschluss:**a) Beschlüsse zu Anregungen von privater Seite**

Den Anregungen von Herrn Heinz Sievers, Pelzeresch 14, 46325 Borken, Schreiben vom 19.08.2004, zur Verbreiterung des Gehweges am Pelzeresch wird aufgrund des zu erwartenden hohen Aufwandes im Vergleich zum Nutzen nicht gefolgt.

Aufgrund der derzeit geplanten und absehbaren Stellplatzsituation soll auch der Anregung zur Erweiterung des Stellplatzangebotes und der Nutzung des Firmenparkplatzes durch Privatparken nicht gefolgt werden. Allerdings soll die Stellplatzsituation nach Realisierung des Projektes überprüft werden und bei Bedarf erweitert werden.

Der Anregung zur Verlängerung des Erschließungsstiches zur Anbindung der rückwärtigen Grundstücksteile der Parzellen 1690, 1691 und 2424 wird nicht gefolgt, da dieser Bedarf von den betroffenen Anliegern nicht gesehen wird.

b) Beschlüsse zu Anregungen von Seiten der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

1) Die Hinweise des Kreises Borken, 66 Natur und Umwelt, Bodenschutz und

Abfallwirtschaft, Schreiben vom 26.08.2004 und 4.03.2005 werden zur Kenntnis genommen. Wegen der bereits im Rahmen des Abbruchs der Betriebsgebäude der Fa. Walterbau erfolgten Untersuchungen und Sanierungen sind in diesem Bereich des Bebauungsplanes keine weiteren Maßnahmen auf dieser Planungsebene erforderlich. Die Hinweise zur Altlastverdachtsfläche 66 510 1/03-078 (Feldstiege) des Altlastenkatasters des Kreises Borken werden in der Begründung zum Bebauungsplan ergänzt.

2) Der Anregung der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Borken, Burloer Straße 93, 46325 Borken Schreiben vom 26.08.2004, hinsichtlich der Berücksichtigung der im bisherigen Bebauungsplan festgesetzten Grundflächenzahl von 0,8 wird gefolgt. Entsprechend verringert sich der Kompensationsüberschuss von 5.626 auf 2.446 Ökopunkte, der dem Ökokonto der Stadt Borken gutgeschrieben wird. Das Abwägungsergebnis zum Bebauungsplan wird der Unteren Landschaftsbehörde zu gegebener Zeit mitgeteilt.

c) Beschlüsse zum Verfahren

Es wird beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes GE 3 (Wakelkamp) und die Begründung gemäß § 3(2) BauGB öffentlich auszulegen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4(2) BauGB einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 13 Bebauungsplan GE 19 (Röwekamp) - Beschluss zur Neuaufstellung und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß §§ 3(1) und 4(1) BauGB **Vorlage: V 2005/067**

Fraktionsübergreifend wird der Bürgerantrag zwecks Erweiterung der bisher überbaubaren Flächen im Eckbereich Coesfelder Straße/Landwehr aufgegriffen und kritisch hinterfragt.

Hierzu nimmt **Technischer Beigeordneter Höving** Stellung und stellt dar, dass bereits jetzt ein erheblicher Nutzungskonflikt zwischen vorhandener Wohnbebauung und geplanter gewerblicher Nutzung im Umfeld bestehe.

Bereits im Rahmen von Überlegungen zur Verlagerung der Firma Bierbaum in den Bebauungsplanbereich GE 21 habe sich in der Vergangenheit gezeigt, dass hier besondere Rücksichtnahmen im Hinblick auf die vorhandene Wohnbebauung erforderlich seien.

Die Wohnbebauung Röwekamp sei durch einen Lärmschutzwall schützend zum benachbarten Gewerbegebiet umgeben. Die beantragte Wohnbebauung sei dagegen ungeschützt. Der zukünftig zunehmende Verkehr auf der Kreisstraße werde die Wohnsituation zusätzlich verschlechtern.

Man wolle daher eine Verschärfung der bereits vorhandenen Situation vermeiden und spreche sich daher gegen eine Erweiterung der überbaubaren Fläche aus.

Stadtverordneter Josef Kipp beantragt über diese Thematik gesondert abzustimmen.

Vorsitzender Flinks lässt darüber abstimmen, ob dem Bürgerantrag auf Erweiterung der bisherigen überbaubaren Flächen im Eckbereich Coesfelder Straße/Landwehr entsprochen werden soll.

Dieser Antrag wird mit einer Gegenstimme abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss befürwortet die vorgenannten Zielsetzungen und beschließt die Neuaufstellung des Bebauungsplanes GE 19 (Röwekamp).

Dem Bürgerantrag zur baulichen Entwicklung des Eckgrundstücks Coesfelder Straße/Landwehr wird nicht gefolgt.

Zudem wird beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden gemäß §§ 3(1) und 4(1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

**zu 14 Instandsetzung von Wirtschaftswegen
Vorlage: V 2005/074**

Beschluss: s. TOP 14.1

**zu 14.1 Tischvorlage zu TOP 14
Vorlage: T 2005/003**

Beschluss:

Die für das Haushaltsjahr 2005 auszuführenden Tragdeckschichtarbeiten sowie die Splittmaßnahmen werden entsprechend der Auflistung in der Tischvorlage durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 15 Mitteilungen und Anfragen

- **Fachbereichsleiter Mehl** teilt mit, dass der Ausbauplan zum GE 14 in drei Bürgerterminen am 14./19. Und 21.04.2005 vorgestellt werde.
- **Fachabteilungsleiter Klein Bösing** nimmt Stellung zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 11.03.05 zum Nachtrag der 2. Teilbaugenehmigung der Biomasse-Heizkraftwerkes der Firma Borchers. Er stellt dar, dass er zur Zeit nur eine Zwischennachricht der Bezirksregierung als Genehmigungsbehörde weitergeben könne.
Ob der Nachtrag öffentlich bekannt gemacht wird, ist im Verfahren noch nicht entschieden. Auch die beiden weiteren Fragen hinsichtlich der Feuerungstechnologie und des Input seien noch Gegenstand des laufenden Widerspruchsverfahrens, so dass man hierzu noch keine Aussage treffen könne.
Die brandschutztechnischen Vorkehrungen für die beantragte Staubverbrennung sei

Gegenstand des noch vorzulegenden Brandschutzkonzeptes, welches Anfang der kommenden Woche vorgelegt werden solle.

Die Frage hinsichtlich des künftigen Wohnsitzes von Herrn Borchers könne zudem nur von ihm selbst beantwortet werden.

Die Fragestellungen der SPD Fraktion sind der Anlage beigefügt.

- **Fachabteilungsleiter Effkemann** informiert, dass der historische Stadtrundgang durch Borken inzwischen mit ergänzenden Hinweisschildern gekennzeichnet sei.
- **Fachbereichsleiter Roters** trägt vor, dass derzeit auf dem Marktplatz Fundamentierungsarbeiten für die Verankerung des Zeltdaches vorgenommen werden. Diese Arbeiten seien erforderlich, da ansonsten keine neuerliche Bauabnahme mehr erfolgen würde.

Flinks
Ausschussvorsitzender

Mertens
Schriftführerin